

KAFFEE-KARTE

Milchshake

- Erdbeer
- Vanille
- Franzbrötchen



5,80

5,80

6,50

Eisschokolade

6,00

Eiskaffee

6,00

Doppelter Espresso mit Vanille-Eis

5,40

Forsthaus Eiskaffee

5,50

Marillenknödel

6,90

Apple Crumble mit Vanille-Eis

7,50

Waffeln mit

heißen Kirschen, Vanille-Eis, Sahne

7,50

Apfelmus, Zimt und Zucker

5,20

Vanille-Eis und Sahne

5,60

Kaiserschmarrn mit Apfelmus

10,20

Kartoffelpuffer mit Apfelmus

7,80



Kinder-Eisbecher

4,20

Krokant-Karamell

6,70

Forsthaus Spaghetti-Eis

6,70

Schwedenbecher mit Eierlikör

8,00



Alle Preise in Euro inkl. ges. Mehrwertsteuer.
 Für Fragen zu Allergenen und Inhaltsstoffen
 wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiter.

Wir bringen Ihnen gern eine entsprechende Übersicht.



HISTORIE

Zu den Zeiten, als man in Lüneburg zum Befeuern der großen Pfannen, in denen aus der Sole das Salz herausgekocht wurde, viel Holz benötigte, hatte hier der städtische Holzaufseher, der „Holz- und Landwehrknecht“, seine Unterkunft. Und weil hier viel Holz gerodet wurde, entstand ein gerodetes Feld, das über Plattdeutsch dann im Sprachgebrauch das Rote Feld wurde. An diesem Roten Feld gab es eine Schleuse, die nach ihren Inhabern zunächst die Vasmersche Schleuse genannt wurde und später einfach die Rote Schleuse. Dabei handelte es sich jedoch nicht um eine Schleuse in der Ilmenau, sondern um eine Stauschleuse im Hasenburger Bach und zwar dort, wo der Bach in die Ilmenau mündet, in unmittelbarer Nähe des Forsthauses. Zusammen mit vier weiteren Stauschleusen im Oberlauf des Hasenburger Baches konnte man das Wasser im Bach aufstauen und mit dem steigenden Wasserspiegel das umliegende Gelände vernässen und damit unpassierbar machen. Auf diese Weise konnte man nach Lüneburg einreisende Fuhr- und Kaufleute zwingen nur über einen höher gelegenen und befestigten Weg in die Stadt zu gelangen, an dessen Kontrollposten sie Zoll bezahlen mussten, den sie sich sonst gern erspart hätten.

Das Forsthaus Rote Schleuse existiert urkundlich seit 1782. Ab 1840 betrieb der Holzvogt Friedrichs im Forsthaus auch eine Kaffeewirtschaft.

Für viele Lüneburger hat das Forsthaus Rote Schleuse seit Jahrzehnten Kultcharakter als ein traditionelles Ausflugslokal und ein Ort, an dem auch viele Familienfeste gefeiert wurden.

Als wir es nach zweijährigem Leerstand übernommen haben, wurde das von vielen Lüneburgern wohlwollend und mit Freude aufgenommen. Von Anfang an wurden wir tatkräftig unterstützt. Unser Wunsch ist es, eine gutbürgerliche Küche zu bezahlbaren Preisen zu bieten.

Wir betreiben mit Leidenschaft ein traditionelles Gasthaus im wahrsten Sinne des Wortes, in dem man mit der ganzen Familie einkehren kann.